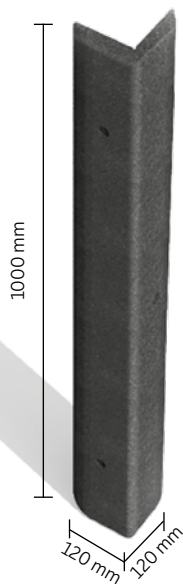




Terrasoft®

Kantenschutz

Schäden an Reifen, Felgen, Stoßfängern oder Seitenschwellern von Fahrzeugen entstehen insbesondere durch Verkehrsleitsysteme immer wieder. In Parkhäusern, Tiefgaragen oder auf Parkplätzen werden konventionelle Bordsteine aus Beton eingesetzt, um den Verkehrsfluss zu regeln. Diese Bordsteine können mit dem Terrasoft Kantenschutz nachgerüstet werden, um die oben angeführten Schäden an Kraftfahrzeugen zu vermeiden. Das innovative Element besteht aus Gummigranulat und wird einfach auf die bereits eingebauten Elemente aufgelegt und verschraubt. Zusätzlich kann der Kantenschutz auch punktuell verklebt werden. Das Material gibt leicht nach, bleibt aber bei Berührungen mit den Fahrzeugen stabil.

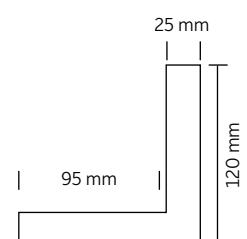


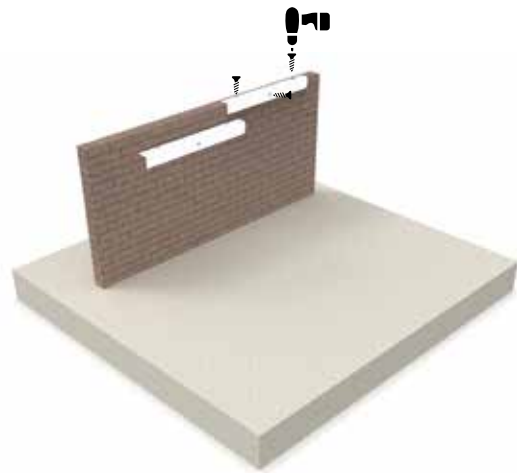
VORTEILE

- einfach auf bestehende Verkehrsleitsysteme nachzurüsten
- schneller und einfacher Einbau
- aus hoch verdichtetem SBR Gummigranulat
- Farbe: schwarz

ANWENDUNG

In Garagen oder Parkhäusern sowie Tiefgaragen wird der Terrasoft Kantenschutz eingesetzt. Dort deckt er bestehende Verkehrsleitsysteme nachträglich ab. Auch bei Mauervorsprüngen oder Randbegrenzungen auf Privat- oder Firmengrundstücken schützt er Fahrzeuge und Wände gleichermaßen vor Schrammen und Marken.





Verschraubung des Terrasoft Kantenschutz.

EINBAUHINWEISE

Der Terrasoft Kantenschutz wird dauerhaft auf Mauern, Wänden oder Palisaden an den dafür vorgesehenen Löchern verdübelt. Bei Bedarf können die Elemente zur Verstärkung der Verschraubung gem. unserer Klebeanleitung punktuell fixiert werden.

Hinweise Punktuelle Verklebung:

Vor dem Verlegen muss der Untergrund gereinigt werden. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten, z. B. Farbe, Gummiabrieb etc., sind.

Auf dem vorbereiteten Untergrund verkleben Sie nun den Kantenschutz.

Durchstoßen Sie die Membran im Gewindeteil der Klebekartusche und schrauben Sie die zugeschnittene Plastikdüse auf. Mit einem Schraubenzieher entfernen Sie dann die Bodenplatte der Kartusche und setzen diese in die Hand- oder Druckluftpistole ein.

Die Verklebung erfolgt auf dem vollkommen gereinigten Untergrund mittels Klebepunkten auf der Rückseite des Kantenschutz – bitte auf beiden Auflageflächen verkleben. Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 5°C betragen. Der Kantenschutz sollte ausschließlich bei trockenem Wetter verklebt werden. Klebekartuschen dürfen nicht unter 10°C gelagert werden.



4 260212 999691

Terrasoft Kantenschutz
schwarz

Farben



-13x
schwarz

Spezifikationen



FLÄCHENVERKLEBUNG

Die flächige Verklebung dient im Wesentlichen der Fixierung von Vollgummiprodukten.

Vorbereiten des Untergrundes

Das Betonfundament muss rau, sauber und trocken sein. Achten Sie darauf, dass die Klebeflächen frei von Öl, Fett und sonstigen Überresten sind, wie z. B. Farbe, Gummiabrieb, Zementschleier etc.

Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mind. 8°C betragen bzw. mind. 3°C über der Taupunkttemperatur liegen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte nicht mehr als 80% betragen.

Haftgrundierung

Haftgrundierung in ein anderes Gefäß füllen und durch Rollen oder Streichen dünn auf den Untergrund auftragen. Ggfs. nachträglich verschlichten, um Pfützenbildung zu vermeiden.

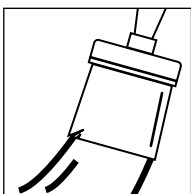
Die Trocknung ist abhängig von der Luftfeuchtigkeit. Bei hoher Luftfeuchte verzögert sich die Trocknung. In der Trocknungszeit ist direkte Wasserbeaufschlagung zu vermeiden. Unter Umständen ist es notwendig, die getrocknete Haftgrundierung anzuschleifen. Den Schleifstaub anschließend bitte gründlich entfernen.

Klebevorgang

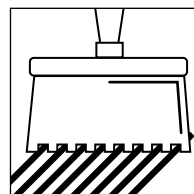
Geben Sie zu 10 kg Kleber 1,5 kg Härter und verarbeiten Sie beides mit einem niedrigtourigen Mischer zu einer schlierenfreien Masse.

Bei der Verklebung von Gummi auf Beton sollte die Klebmasse mittels eines Zahnpachtel (4 mm) auf die Betonfläche aufgetragen und zusammengepresst werden.

Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden sollte.



Haftgrundierung



Klebevorgang

FUGENVERGUSS

Der Fugenverguss wird angewendet, wenn bereits verlegte Elemente über die Stoßkanten miteinander verklebt werden sollen. Das Herausnehmen einzelner Elemente ist somit nicht mehr möglich.

Verarbeitung

Mittels der mitgelieferten Plastikdüse ist eine genaue Dosierung durch Druck auf die Flaschenmitte möglich. Die Oberflächen- und Umgebungstemperatur muss mindestens 5°C betragen.

Es ist darauf zu achten, dass der Terrasoft Fugenverguss während der Verarbeitung flüssig bleibt. Die Fuge darf nicht größer als 3 mm sein. Bitte beachten Sie, dass die Fläche 48 Stunden lang nicht betreten werden darf.

PFLEGEANLEITUNG

Eine regelmäßige Pflege und Wartung der verlegten Platten dient der Sicherheit, verbessert außerdem das optische Erscheinungsbild und erhöht die Lebensdauer.

- Terrasoft Flächen können mit einem Besen – am besten mit harten Borsten – abgekehrt werden. Alternativ können die Platten mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden. Dies entfernt auch Schmutzreste aus der offenporigen Oberfläche.
- Je nach Verschmutzungsgrad sollte in regelmäßigen Abständen eine Tiefenreinigung, z.B. mit einem Hochdruckreiniger, durchgeführt werden.
- Farbige Oberflächen können auch nachträglich durch Aufbringung einer speziellen Spritzbeschichtung veredelt werden. Umfeld bedingte, aggressive Verschmutzungen können bei der EPDM-Bodenplatte durch Abschleifen der Oberfläche beseitigt werden.
- Ein Bewuchs mit Moos oder Gräsern im Fugenbereich kann zum Auseinander- bzw. Hochdrücken der Platten führen. Solchen Bewuchs unbedingt frühzeitig entfernen.
- Durch dauerhaft verbleibende Staunässe auf dem Untergrund sowie diverse Pflanzen in direktem Umfeld der Beläge kann es zu Verfärbungen der Fläche kommen.
- Äußere Einflüsse können Auswirkungen auf die Beschaffenheit der Flächen haben. Witterung, UV-Strahlung, Staubbelastungen aus der Luft, Standorte in Küstennähe mit hohem Salzgehalt oder Sandbereiche in der Nähe der Fallschutzplatten können sich bei mangelnder Pflege nachteilig auswirken.
- Bei Oberflächenabrieb sind die Platten auszutauschen.